

# BPR BS

Bezirkspersonalrat für Lehrkräfte an Beruflichen Schulen  
beim Regierungspräsidium Stuttgart

---

## RUNDSCHREIBEN Nr. 2 Mai 2015

### Themen:

1. **Beförderungen nach A11 bzw. Höhergruppierung nach E10 zum März 2015**
2. **Beförderungen nach A14 bzw. Höhergruppierung nach E14 zum Mai 2015**
3. **Sprach- und Datenübertragung per Funk: Bluetooth und WLAN (gesundheitliche Risiken)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Örtlichen Personalräten,

der Bezirkspersonalrat bittet Sie darum, die folgenden Informationen in Ihren Kollegien bekannt zu geben. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen



Sophia Guter  
Vorsitzende

#### **Mitglieder des Bezirkspersonalrates:**

Sophia Guter (Vorsitzende), Harry Kretschmann (stellvertretender Vorsitzender), Otto Deubel (Vorstandsmitglied), Gerhardt Hurich (Vorstandsmitglied), Anni Combé-Walter, Johanna Haible-Lehle, Brigitte Klein, Franz-Peter Penz (L. i. A.), Jörg Sattur, Joachim Schöllhorn, Elisabeth Utz

Bezirksvertrauensperson der Schwerbehinderten: Helmut Mayer

#### **Verteiler:**

5 Exemplare für den Örtlichen Personalrat (mit der Bitte um Aushang), 1 Exemplar für die Beauftragte für Chancengleichheit, 1 Exemplar für die Schulleitung

---

#### **Bezirkspersonalrat für Lehrkräfte an beruflichen Schulen beim Regierungspräsidium Stuttgart**

Postfach 10 36 42 ♦ 70031 Stuttgart, ♦ Dienstgebäude: Industriestr. 5, 70565 Stuttgart-Vaihingen ♦ Fax: 0711 904-17095 ♦  
Tel.: 0711 904-17070, -17073 (Vorsitz) ♦ E-Mail: sophia.guter@rps.bwl.de ♦ Sekretariat: monja.kambersky@rps.bwl.de

BPR-Rundschreiben digital: <https://rpinternet.service-bw.de/rps/Abt7/Personalvertretung/Seiten/Bezirkspersonalraete.aspx>

# 1. Beförderungen nach A11 bzw. Höhergruppierung nach E10 zum März 2015

Im ersten Beförderungsprogramm 2015 für Technische Lehrerinnen und Technische Lehrer an Beruflichen Schulen standen zum 1. Februar 2015 im Regierungspräsidium (RP) Stuttgart 24 Beförderungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wie bereits im Rundschreiben vom März 2015 mitgeteilt, hat die am 24.12.2014 neu in Kraft getretene Beurteilungsverordnung zu Verzögerungen im Verfahren geführt, weil eine größere Zahl von Dienstlichen Beurteilungen (DB) deshalb neu erstellt und ausgehändigt werden musste. Das Beförderungsprogramm konnte Dank des großen Einsatzes aller Beteiligten im RP und an den Schulen zum März umgesetzt werden.

Der Beförderungsjahrgang 2006 wurde eröffnet, d. h., Lehrkräfte des Beförderungsjahrganges 2006 konnten damit erstmalig teilnehmen und teilweise befördert werden. Die Verteilung der zur Verfügung stehenden Beförderungsmöglichkeiten auf die geöffneten Jahrgänge ist in der Tabelle dargestellt.

Beförderungsjahrgang	TL/TLin insges.*	Beurlaubung/Verzicht	Notenvorgabe KM	aktuelle DB	Beförderungen im RPS
bis 1995	5	5	mind. 2,5		0
1996 bis 2001	11	5	mind. 2,0	1 x 1,0 4 x 1,5	5
2002	5	0	mind. 1,5	2 x 1,0 1 x 1,5 2 x 2,0	3
2003	8	1	mind. 1,5	2 x 1,0 1 x 1,5 2 x 2,0 1 x 2,5 1 x 3,0	3
2004	11	5	mind. 1,5	2 x 1,0 1 x 1,5 3 x 2,0	3
2005	17	4	mind. 1,5	4 x 1,0 9 x 1,5	4
2006	38	6	1,0	18 x 1,0 14 x 1,5	6
<b>Insgesamt</b>	95	26			<b>24</b>

\* = in den jeweiligen Beförderungsjahrgängen (einschließlich Beurlaubungen und Verzichtserklärungen)

Der Beförderungsjahrgang entspricht in der Regel dem Jahr der Verbeamtung auf Lebenszeit. Bei Tarifbeschäftigten (sog. Erfüller) wird dieser Jahrgang fiktiv berechnet und kann beim Regierungspräsidium erfragt werden.

Das nächste Beförderungsprogramm nach A11/Höhergruppierung nach E10 wird zum August 2015 erwartet.

## 2. Beförderungen nach A14 bzw. Höhergruppierung nach E14 zum Mai 2015

### 2.1 Konventionelles Beförderungsverfahren für Studienrätinnen und Studienräte sowie Lehrkräfte im Arbeitnehmersverhältnis (Erfüller/innen des höheren Dienstes) zum Mai 2015

Zu den 62 geplanten Beförderungsstellen kamen die nicht besetzten Stellenbruchteile aus dem Ausschreibungsverfahren 2015 hinzu, so dass insgesamt 67 Stellen im RP Stuttgart zum 1. Mai 2015 im konventionellen Verfahren besetzt werden konnten.

Beförderungsjahrgang	StR/in im Verfahren*	Notenvorgabe KM	StR/in mit entspr. Notenvorgabe	Beförderungen im RPS
1994 und früher	1	mind. 2,5	1	1
1995 bis 1998	8	mind. 2,0	2	2
1999	12	mind. 1,5	6	6
2000	10	mind. 1,5	1	1
2001	11	mind. 1,5	4	4
2002	33	mind. 1,5	25	25
2003	47	1,0	5	5
2004	82	1,0	30	23
<b>insgesamt</b>	<b>204</b>		<b>74</b>	<b>67</b>

\* In den Beförderungsjahrgängen befinden sich teilweise noch weitere Kolleginnen und Kollegen, die jedoch am Beförderungsverfahren derzeit nicht teilnehmen möchten.

### 2.2 Ausschreibungsverfahren für Studienrätinnen und Studienräte sowie Lehrkräfte im Arbeitnehmersverhältnis (Erfüller/innen des höheren Dienstes)

#### Außerschulischer Bereich

Von den 90 OStR-Stellen, die außerhalb des konventionellen Beförderungsverfahrens nach A14/E14 zur Verfügung standen, wurden 10 % für den außerschulischen Bereich zurückbehalten, so dass Lehrkräfte Beruflicher Schulen, die außerhalb der Schule besondere Aufgaben für das Gesamtsystem Schule übernehmen, auf diesem Weg zum Zug kommen können. Dies betrifft z. B. Personen, die an das Regierungspräsidium, das Kultusministerium, das Landesinstitut für Schulentwicklung oder an das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Stuttgart mit mindestens der Hälfte ihres Deputates abgeordnet sind. Im Beförderungsverfahren 2015 waren dies 9 Stellen, die mit der Beteiligung des BPR vergeben wurden.

## Schulischer Bereich

Von den restlichen 81 Ausschreibungsstellen wurden an zwei Schulen keine Besetzungen vorgenommen. Die hierfür vorgesehenen Stellen wurden dem konventionellen Verfahren zugeordnet. Bei 79 zu besetzenden Ausschreibungsstellen wurden zusammen 76,18 Stellen beansprucht, da die beförderten Personen nicht alle ein volles Deputat unterrichten. Der überzählige Stellenanteil wurde ebenfalls dem konventionellen Verfahren zugeführt.

Der BPR-BS stellt nach Auswertung der ihm vorliegenden Informationen folgende Situation fest:

	Anzahl der Bewerber/innen	davon erfolgreich
Gesamt	120	79
darunter männlich	62 (52%)	49 (77 % d. männl. Bewerb.) 62 % der Stellen
darunter weiblich	58 (48%)	30 (52 % d. weibl. Bewerb.) 38 % der Stellen

Unter den Beförderten befinden sich eine schwerbehinderte Lehrkraft und drei tarifbeschäftigte Lehrkräfte. Im Durchschnitt wurden Ausschreibungsstellen an Lehrkräfte vergeben, die dem Beförderungsjahrgang 2009 angehören.

Bewerbungen von außerhalb der ausschreibenden Schulen kamen nicht zum Zug.

### 3. Sprach- und Datenübertragung per Funk: Bluetooth und WLAN (gesundheitliche Risiken)

Aufgrund des vermehrten Einsatzes von WLAN in Schulen erreichen den BPR immer wieder Anfragen zu gesundheitlichen Risiken dieser Technik.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat ein Infoblatt mit dem Titel "Sprach- und Datenübertragung per Funk: Bluetooth und WLAN" veröffentlicht. Das Blatt liefert Basiswissen zu Bluetooth und WLAN und gibt Auskunft zu den Themen Sendeleistung, Strahlenbelastung und Gesundheitsrisiken. Ebenso werden Empfehlungen ausgesprochen.

[http://www.bfs.de/de/bfs/publikationen/broschueren/elektromagnetische\\_felder/moderne\\_kommunikation/INFO\\_Bluethooth\\_und\\_WLAN.pdf](http://www.bfs.de/de/bfs/publikationen/broschueren/elektromagnetische_felder/moderne_kommunikation/INFO_Bluethooth_und_WLAN.pdf)

Internetportal des Bundesamtes für Strahlenschutz: <http://www.bfs.de/bfs>